

## **2018 ist vorüber - 2019 hat begonnen, die NahVG startet durch!**

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

2018 war ein spannendes Jahr für unsere Gewerkschaftsarbeit. In diesem Jahr standen die Betriebsratswahlen in den meisten Nahverkehrsunternehmen in Deutschland an. Nach 5 Jahren des Bestehens der NahVG war diese Situation eine wichtige Prüfung für unsere Kolleginnen und Kollegen. Würde unsere gemeinsame Arbeit für die Beschäftigten gesehen und honoriert, passt unsere Idee von Interessensvertretung zu den Vorstellungen der Beschäftigten?

In den allermeisten BR Wahlen gingen die NahVG Listen deutlich gestärkt aus den Wahlen hervor, bis hin zu klaren Mehrheiten von NahVG Kolleginnen und Kollegen in den neu gewählten Betriebsräten. Hinzu kommen darüber hinaus sind wir in vielen Betrieben erstmalig mit Kolleginnen und Kollegen in den Betriebsrat eingezogen. Auch an der Stelle einen Herzlichen Glückwunsch an die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, verbunden mit einem genauso Herzlichen Dank für Eure gute und aufopferungsvolle Arbeit.

Eure Arbeit hat sich schon so weit herumgesprochen, dass sich im Jahr 2018 schon wieder einige Betriebsratsgremien an die NahVG gewandt haben und teilweise geschlossen in die NahVG eingetreten sind. Somit konnten wir die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen welche als Mitglieder der NahVG die Interessen der Beschäftigten im BR vertreten mehr als verdoppeln.

Um die Kolleginnen und Kollegen auch schnell und kompetent zu Schulen, haben wir in 2018 schon unsere Seminare deutlich verstärkt und sind dabei für 2019 einen entsprechend erweiterten Schulungsrahmen anbieten zu können. Gerade unsere Fachseminare zum Thema „Lenk- und Ruhezeiten / Dienstplangestaltung“ sind hierbei natürlich wieder im Fokus.

2018 war auch ein Jahr welches Einiges an Herausforderungen auf tarifvertraglicher Ebene mit sich brachte. Auch hier bin ich sehr stolz und dankbar für die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen. Im Rahmen der Verhandlungen haben sie die Interessen unserer Mitglieder sehr gut und kompetent vertreten. Zur Wahrheit gehört hier natürlich, dass wir bei vielen Tarifverhandlungen nicht die einzige gewerkschaftliche Vertretung sind. Gleichwohl konnten unsere Tarifkommissionen überall wo sie antraten deutliche Akzente zum Wohl unserer Mitglieder setzen und auch durchsetzen.

Drei Beispiele möchte ich hierbei nennen:

1. Im Tarifvertrag der Kommunalen Verkehrsbetriebe in Bayern konnten wir eine Wahlmöglichkeit für die Beschäftigten vereinbaren. Die Beschäftigten können wählen ob sie auf einen Teil der verhandelten Entgelterhöhung zugunsten von einer Woche zusätzlichen Urlaubs nehmen. Gerade bei den wachsenden Anforderungen im ÖPNV ein wichtiger Baustein.
2. Im Tarifvertrag der kommunalen Verkehrsbetriebe In Berlin haben wir eine Differenzierung der Entgeltsteigerung erreicht. Erstmals wurde der vereinbarte Prozentsatz der Steigerung aufgebrochen. Die unteren Entgeltgruppen erhalten eine höhere Entgeltsteigerung als die oberen Entgeltgruppen. Hierdurch konnte ein weiteres Auseinanderdriften der Entgelttabelle gestoppt werden.
3. Die Tarifverhandlungen zum Entgelt im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes standen im März an. Hieran sind die Entgelte in vielen Nahverkehrsbetrieben in den Bundesländern gekoppelt. Hier konnten wir erreichen, dass der Sockelbetrag für Nahverkehrsbetriebe für eine weitere Entgeltgruppe ausgeweitet wurde.



Falls andere Gewerkschaften deutlich machen „Sie“ hätten das erreicht empfehle ich den Blick in ihr eigenes Forderungspapier. Die o.g. Dinge wurden nur von den Tarifkommissionen der NahVG gefordert!

Dieses sind nur 3 Beispiele für die engagierte Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen. Neben den weiteren Tarifverhandlungen welche in 2018 mit unserer Beteiligung stattgefunden und zu besseren Ergebnissen für unsere Mitglieder geführt haben, möchte ich aber auf eine Wahrheit deutlich hinweisen: Wir sind erst seit 2012 dabei die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Wir sind schon jetzt die zweitstärkste Kraft im deutschen ÖPNV. Wir sind aber noch lange nicht da, dass wir sagen können, dass unsere Kolleginnen und Kollegen einen angemessenen Lohn für ihre Arbeit bekommen und die Arbeitsrahmenbedingungen entsprechen auch noch nicht dem, was bei den verantwortungsvollen und schwierigen Berufen im ÖPNV nötig ist.

Um Das zu erreichen müssen wir unseren Organisationsgrad in den Betrieben weiter steigern, um in zukünftigen Verhandlungen auch den entsprechenden Rückhalt in der Belegschaft zu haben. Aus dieser Sicht war 2018 ein sehr gutes Jahr auf unserem Weg.

2019 stehen auf diesem Weg auch schon die nächsten Aufgaben an. Sowohl Tarifverhandlungen in einigen wichtigen Bundesländern, als auch Tarifverhandlungen für einzelne Betriebe werden eine große Herausforderung für uns sein. Unser gemeinsames Ziel hierbei ist, möglichst viel für unsere Mitglieder zu erreichen. An erster Stelle steht für uns dabei aber immer, dass wir als Gewerkschaft „von Unten“ genau das fordern und verhandeln, was unsere Mitglieder selbst wollen. Nicht abgehoben und unrealistisch, um dann hinterher „irgendein Ergebnis“ verkaufen zu müssen.

Als Vorsitzender der NahVG ist es mein Wunsch, 2019 als Herausforderung für die bestmögliche Interessensvertretung unserer Mitglieder anzunehmen. Lasst uns für die absolut ehrenwerten Berufe unserer Kolleginnen und Kollegen kämpfen, damit sie wieder die Wertschätzung, aber auch die auskömmliche Bezahlung und lebenswerte, sowie Familienfreundlichere Arbeitsrahmenbedingungen bekommen.

Wir wollen Stolz für unsere Arbeit empfinden und nicht dafür Mitleid ernten. Dafür werde ich auch in 2019 kämpfen und lade alle Kolleginnen und Kollegen in den deutschen Nahverkehrsbetrieben ein, sich unserer Bewegung anzuschließen, um unsere gemeinsamen Ziele in der Fachgewerkschaft für alle Beschäftigten im ÖPNV zu erreichen.

Axel Schad  
Vorsitzender

**JETZT MITGLIED WERDEN!**

**[www.nahvg.de](http://www.nahvg.de)**

**Mitgliedschaft / Mitglied werden**



**GEMEINSAM  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**

